

# Wo eiszeitliche Urgewalten herrschten

## Durch die Bürser Schlucht zum Kuhloch



Nichts Weicheres, Wankeres  
in der Welt als Wasser.  
Nichts Mächtigeres auch zur  
Beugung des Starken und Starren:  
Unbezwingbar, weil all-anpassend.

Laotse

Eis und Wasser haben die Landschaft Vorarlbergs geformt. Für die Feinmodellierung der Bürser Schlucht, einer der schönsten Schluchten der Alpen, ist das Wasser des Alvierbaches verantwortlich. Nach dem Rückgang der Gletscher hat sich der Alvier in seine eigenen Schotter eingegraben und so in den letzten 10.000 Jahren die heutige Schlucht geformt. Sie eröffnet äußerst seltene Einblicke in die jüngere Erdgeschichte.

**Ausgangspunkt:** Alvierbrücke in Bürs (580 m); Parkplatz beim Elektrizitätswerk Lug; Anreise mit öffentl. VM: Landbus-Linie 81 Bludenz – Brand (Haltestelle Bürs-Gasthaus Adler).

**Gesamtgehzeit:** 2,5 Stunden, Höhendifferenz 450 m

**Wegverlauf:** Von der Brandnerstraße vor der Alvierbrücke links bis zum E-Werk. Der Weg führt nach dem Agrargebäude links des Alvier in die Schlucht hinein. Nach etwa 40 Min. führt ein etwas steiler Weg bis zur Abzweigung Spial-Kuhloch. Auf dem Kuhlochweg über Spial zur kleinen Schlucht (Kuhloch) bis zum Platzgufel. Nach einem kurzen Stück auf der Brandnerstraße geht es durch den Wald zurück nach Bürs. Abstecher nach Bürserberg möglich.

**Charakteristik:** leichte Rundwanderung

**Orientierungshilfe/Karte:**

Broschüre „Bürser Schlucht – Erläuterungen zum Geologischen Lehrpfad“, erhältlich beim Tourismusbüro Bürs.

**Essen & Trinken:** Gasthäuser in Bürs und Bürserberg

**Geführte Wanderung:** Jeden Mittwoch, 14 Uhr, im Juli und August (bei guter Witterung). **Treffpunkt:** Tourismusbüro, Dorfplatz 4, A-6706 Bürs, Anmeldung bis Mittwoch, 11 Uhr. **Kosten:** € 1,50 pro Person, für Gäste mit Bürser Gästekarte und Sommercard der Alpenregion Bludenz gratis.



**Tipp/Sehenswertes:**

Mittelalterlicher Stadtkern von Bludenz

**Information:**

Tourismusbüro Bürs  
Tel. 0043/(0)5552/62617